



doppelresidenz.org / c/o VAFK - Eschersheimer Landstr. 23 - 60322 Frankfurt /

Es schreibt Ihnen
Markus Witt / Cornelia Spachholz
Sprecher /in des Bündnisses
doppelresidenz.org
Tel. 0177 235 68 21 / 0178 514 16 38
info@doppelresidenz.org

Frankfurt, den 17. Mai 2017

Wahlprüfsteine von doppelresidenz.org zur Bundestagswahl 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

immer mehr Mütter und Väter wollen die gemeinsame Elternschaft leben. Dieser Wunsch endet in der Regel nicht mit einer Trennung der Eltern.

Doppelresidenz.org ist ein Bündnis von verschiedenen Vereinen und Organisationen, welches sich der Förderung der Doppelresidenz, auch Wechselmodell genannt, als Betreuungsform für Kinder getrennt erziehender Eltern widmet. Angesichts jährlich ca. 200.000 von Trennung betroffener Kinder und einer Scheidungsquote von bis zu 50% besteht ein großes Interesse dieser Eltern an bedarfsgerechten politischen Lösungen.

im Vorfeld zur im September anstehenden Bundestagswahl 2017 bitten wir um Information, wie sich Ihre Partei zu den nachfolgenden Fragen positioniert.

Die Antworten auf die Fragen wollen wir rechtzeitig vor der Bundestagswahl auf unserer Webseite www.doppelresidenz.org veröffentlichen, um Eltern und Interessierten eine Entscheidungshilfe zur Bundestagswahl an die Hand geben zu können.

Wir bitten daher um Beantwortung bis zum 01.07.2017.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Witt
Sprecher des Bündnisses

Cornelia Spachholz
Sprecherin des Bündnisses

Anschrift: doppelresidenz.org
c/o VAFK

Eschersheimer Landstr. 23
60322 Frankfurt / Main

✉ info@doppelresidenz.org
📖 www.doppelresidenz.org

- 1) Sind Sie der Meinung, dass Eltern gemeinsam die Verantwortung für Familie und Beruf wahrnehmen sollten? Wenn ja, sehen Sie eine Notwendigkeit, davon nach einer Trennung abzuweichen?
- 2) Halten Sie angesichts der gesellschaftlichen und politischen Bestrebungen, die Vereinbarkeit von Erwerbsleben und Familie für Mütter und Väter zu fördern, die Doppelresidenz als gesellschaftliches und rechtliches Leitbild¹ für Eltern und Kinder nach einer Trennung für geeignet?
- 3) Welche Initiativen planen Sie, „getrennterziehend“ als gleichberechtigte Familienform für getrennte Eltern - neben den Alleinerziehenden - zu berücksichtigen? Welche Initiativen planen Sie, die Doppelresidenz im deutschen Recht zu verankern und wenn ja, welche?
- 4) Welche Schritte planen Sie für eine Anpassung des Unterhaltsrechts, welche die Erziehungs- und Betreuungsarbeit beider Eltern angemessen berücksichtigt?
- 5) Welche Konzepte haben Sie, um die gemeinsame Elternschaft, welche auch nach einer Trennung fortbesteht, bei der Vergabe von Sozialleistungen zu berücksichtigen?
- 6) Unterstützt Ihre Partei die vollständige Umsetzung der Resolution 2079 (2015)² der parlamentarischen Versammlung des Europarates vom 2. Oktober 2015?

¹Unter einem Leitbild der Doppelresidenz verstehen wir eine gesellschaftliche, im Familienrecht verankerte Grundhaltung zur gewünschten, gemeinsamen elterlichen Verantwortung nach einer Trennung darstellen, keine Verpflichtung für alle Eltern zu einer paritätischen Betreuung ihrer Kinder. Individuelle Entscheidungen der Eltern und Entscheidungen im Interesse der Kinder müssen Vorrang vor einem Leitbild haben.

²<http://assembly.coe.int/nw/xml/XRef/Xref-XML2HTML-en.asp?fileid=22220&lang=en>